

## Protokoll der 12. ERST Delegiertenversammlung

Wann: 09. Juni 2015 19.30 - 21.00 Uhr

Anwesende: Anliker Nil, Bäni Sachà, Blatter Ursina, Castagna Barbara, Fernandez Denise, Filipovic Sladiana, Graul Daniela, Heusser Maya, Lopez Olivia, Mancini Betty, Marchesi Simona, Mhina Richard, Schläfli Barbara, Schneider Achim, Tschobokdji Alexander, Waser Daniela, Zannini Isabelle, Schinke Jens, Rey Denise, Schweyckart Markus

Abwesende entschuldigt: Buchs Martin, Burkhalter Aija, Di Tomaso Katja, Gartmann Beatrice, Khan Isabel, Oes Maria-Angela, Okle Corinne

Abwesende unentschuldigt: Aydin Ahmet, Bauleo Jacqueline, Ferati Giylferije, Gantenbein Andrea, Kerimi Estrida, Krones Tanja, Lumnije Sijarina, Mazzeo Romana, Nardi Marion, Verma Sanjiv, Zilbrani Eljmaz

Ort und Zeit: Singsaal Schulhaus Steiacher A, 19.30 Uhr

### Traktanden:

**1. Begrüssung**

Markus Schweyckart begrüsst alle Delegierten ganz herzlich.

**2. Protokoll der 11. Delegiertenversammlung vom 28.10.2014**

Das Protokoll wurde dankend angenommen.

**3. Rückblick über die durchgeführten Projekte**

Bei der Versammlung im Sommer geht es auch darum etwas Zeit miteinander zu verbringen und sich zu unterhalten. Deshalb offeriert der ERST meistens einen Apéro.

*Räbeliechtliumzug:*

Wie wir wissen, hat sich der Kulturkreis aus der Organisation vom Räbeliechtliumzug zurückgezogen. Frau Wädensweiler wurde pensioniert und es war niemand mehr zuständig. Die Übergabe ans Team vom ERST hat nicht gut funktioniert. Der Räbeliechtliumzug wurde aber trotz des schweren Starts gut. Es war ein sehr schöner, toller Umzug. Das Organisationsteam vom ERST hat das wirklich toll gemacht. Für die Verteilung der Weggen und des Punsches war wie immer der ERST zuständig.

*Sonderpädagogik:*

Wir möchten der Schule eine Plattform bieten um spezielle Themen etwas vorzustellen. Ein solcher Anlass wurde zum Thema Sonderpädagogik durchgeführt. Es gab einen Theorieblock und danach einen praktischen Teil. Dieser Anlass war zeitlich beschränkt. Der praktische Teil hätte aber gut länger dauern können. Astrid Gmür hat diesen Anlass durchgeführt.

*Pausenkiosk:*

Der Pausenkiosk findet 4x im Jahr statt. Es ist eine tolle Abwechslung für die Kinder. Ab und zu wurde auch was Süsses gereicht, was nicht von allen Lehrpersonen gern gesehen wurde. Das sollte jetzt aber kein Problem mehr sein.

#### *Besuchstag:*

Am Besuchstag organisierte der ERST Kaffee und Gipfeli in der Pause. Das war der Wunsch von vielen Eltern. Die Verpflegung ist aber nur für die Eltern gedacht und nicht für die Kinder. Es ist nicht der Sinn der Sache, dass die Eltern die Gipfeli den Kindern auf den Pausenplatz raus geben.

#### *Power Play:*

Bei der Pausenverpflegung beim Power Play haben wir mitgeholfen. Es gab 10 Veranstaltungen. Es haben 99 versch. Kinder teilgenommen. Insgesamt haben 412 Teilnehmer das Power Play besucht.

Bedürfnis für Power Play ist da und es wird auch nächstes Jahr wieder stattfinden.

#### *Eltern wie Leuchttürme:*

Caroline Märki hat ein Referat über das Thema „Eltern wie Leuchttürme“ gehalten.

#### *Stimmen vom ERST:*

Es wurde sehr kontrovers diskutiert. Es wurden viele Fragen gestellt und es wurden viele Antworten gegeben. Manchmal hätten die Antworten noch etwas konkreter sein dürfen. Der Anlass wurde aber gut wahrgenommen. Man konnte einiges davon auch umsetzen und für sich mitnehmen.

Vergleich zu Karin Schmid: Die Themen waren ähnlich. Die Theorie von Jesper Juul ist ganz anders. Die gleiche Sache kann von einer ganz anderen Seite angepackt werden. Karin Schmid war extrovertierter. Das Wort Gleichwürdigkeit im Vortrag von Caroline Märki war sehr spannend und wichtig. Auch im Vergleich zum Wort Gleichwertigkeit. Die Würde vom Kind soll auf gleicher Stufe sein wie die der Eltern, aber das Kind selbst soll nicht auf die gleiche Stufe gehoben werden.

Es gibt noch weitere Themen von Caroline Märki und Karin Schmid. Wir überlegen uns noch einmal eine der beiden Frauen für ein Referat anzufragen.

Der Anlass war mit Wangen zusammen organisiert. Die Eltern von Wangen haben den Flyer jedoch erst einen Tag vor dem Anlass bekommen. Das war schade, weil deshalb nicht so viele Eltern aus Wangen anwesend waren.

#### **4. *Info über geplante ERST Veranstaltungen***

##### *Pausenkiosk:*

Der Pausenkiosk wird weiterhin 4 Mal im Jahr stattfinden.

Der Pausenkiosk findet immer statt, wenn Just Community ist. So müssen die Kinder nicht ins Schulzimmer zurück um ihren Znüni zu holen.

##### *Räbeliechtliumzug:*

Wird wieder im gleichen Rahmen sein wie letztes Jahr. Das Organisationsteam wäre froh um Helfer, damit man die Aufgaben untereinander verteilen kann. Dieses Jahr findet der Räbeliechtliumzug am 12. November statt.

Die Verpflegung wird vom Vorstand organisiert und auch dafür werden Helfer gesucht.

Auch wird die Freizyti wieder mit einem Wagen vorauslaufen.

##### *ERST Anlass für Herbst 2015:*

Zum Thema Noten und Bewertungen würden wir gerne etwas organisieren. Die Lehrer sind davon nicht so begeistert. Wir finden das sehr schade. Die Lehrer denken, dass die Unsicherheit nur noch grösser werden würde. Wir sind aber anderer Meinung. Man hat die Chance Antworten zu geben und Fragen zu stellen.

Barbara Peter könnte sich vorstellen vor der Zeugnisabgabe zum Thema Leistung und Druck einen Anlass zu organisieren. Die Kinder leiden unter dem Leistungsdruck von zuhause. Am 21. Januar wird eine Veranstaltung zum Thema organisiert. Das Thema ist „Umgang mit Noten und Druck“.

Auch die zweite Seite vom Zeugnis ist wichtig und auch schwer zu bewerten.

Wir hoffen, dass dieser Anlass im Januar durchgeführt werden kann und viele Eltern zum Zuhören kommen werden.

Man möchte der Schule die Plattform bieten um über Themen zu sprechen. Deshalb möchten wir auch keine auswärtigen Leute um über Schulthemen zu sprechen.

*Power Play:*

Wie auch schon die letzten Jahre wird vom ERST jemand beim Power Play mithelfen.

Die Zusammenarbeit mit dem Elternrat Oberwisen von Wangen wurde intensiviert. Es ist aber nicht so einfach, weil in Wangen umstrukturiert wird. Der Anlass zum Thema Selbstverteidigung wird leider nicht stattfinden.

## **5. *Wünsche und Erwartungen der Delegierten***

Wo möchtet ihr euch einbringen. Wünsche? Themen?

*Thema Aufklärung:*

Wann soll ein Kind aufgeklärt werden. Es ist von Kind zu Kind verschieden. Von Seiten der Schule wird das Thema in der 5. Klasse angegangen.

Man könnte einen Elternanlass zum Thema organisieren. So bekämen die Eltern Infos wie man sein Kind am besten aufklärt.

Verschiedene Elternbildungen bieten schon solche Kurse an. Da lernt man entsprechend dem Alter des Kindes, dem Kind alles zu erklären. Diese Kurse findet man bestimmt im Internet. Die Delegierten können auch gerne Infos weitergeben, wenn sie eine spannende Veranstaltung ausserhalb besucht haben. Die Info kann auch an den Vorstand gehen und wird dann weiter verteilt.

*Delegiertenwahlen:*

Die Wahlen sind immer sehr zwanghaft. Es ist kein Muss, dass zwei Delegierte pro Klasse gewählt werden. Je grösser das Gremium aber ist, desto grösser ist die Chance für Helfer. Der Vorstand kann dann besser organisieren und man kann mehr machen. Schade ist, dass sich die Eltern nicht melden wollen. Man macht es ja für die Kinder. Sie verbringen den Grossteil ihrer Zeit in der Schule. Und deshalb wirkt sich das positiv auf die Kinder aus. Aber leider kämpft damit jede Schule. Die Elternmitwirkung ist ein Bestandteil des Gesetzes. Man bekommt viel über die Schule mit. Das ist nur ein positiver Aspekt wenn man sich im Elternrat einbringt.

Wir waren am KiGa Elternabend und durften den Elternrat den Eltern etwas näher bringen. Vielleicht wäre es gut eine „Infobroschüre“ über den ERST zu erstellen. Die könnte man an Elternabenden abgeben und so wären alle Eltern informiert. Die Idee findet der Vorstand sehr gut und probiert sie auch umzusetzen.

## **6. *Diverses***

Markus Schweyckart wird als Präsident zurücktreten. Er war jetzt 5 Jahre im Elternrat und hat auch schon in der Vorbereitung dazu mitgewirkt. Es ist aber an der Zeit, frischen Wind reinzubringen. Markus Tochter ist schon 3 Jahre nicht mehr an unserer Schule. Die Beziehung zur Schule fehlt deshalb etwas. Das ist jedoch auch ein wichtiger Aspekt. Der Wunsch des Vorstandes ist, dass sich ein Vater zur Verfügung stellt, um im Vorstand mitzuwirken. Es ist eine spannende Sache. Man sieht auch etwas hinter die Kulissen der Schule. Wir hoffen, dass wir einen Vater finden werden, der Interesse an der Mitwirkung im Vorstand hat.

Die nächste Delegiertenversammlung findet am 20. Oktober um 19.30 Uhr im Singsaal statt.